

Wenn Körpertausch doch nicht so kompliziert wäre...

Von Akiko_Mizuki

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Nothing can ever be the same.	2
Kapitel 2: Something like you	4
Kapitel 3: It could be so easy...	6

Kapitel 1: Nothing can ever be the same.

Irgendetwas stimmte hier nicht. Eindeutig. So viel ich wusste, war ich in meinem Bett eingeschlafen und nicht an einen Baum gelehnt. Und ansonsten fühlte sich alles sehr fremd, aber doch irgendwie vertraut an.

Müde streckte ich mich und strich mir die Haare hinters Ohr. Dabei stieß ich gegen ein Band. Moment... Ich hatte es doch vor dem schlafen gehen abgenommen... Mein Blick fiel auf meine Kleidung. Ein schwarzer Mantel mit roten Wolken die Weiß umrandet waren, dazu eine grau-blaue Hose und Schuhe die vorne offen waren.

Ok... Erinnerte mich stark an mein Cosplay. Aber das trug ich DOCH NICHT BEIM SCHLAFEN! Was war nur passiert?

Verunsichert stand ich auf, dann sah ich jemand anderen, der ebenfalls den Mantel an hatte. Und er hatte rote Haare...

So langsam beschlich mich ein ungutes Gefühl...ich brauchte einen Spiegel, irgendwas, wo ich mein Spiegelbild sehen konnte. Panisch sah ich mich um und entdeckte einen kleinen Teich in der Nähe.

Ich rannte zu ihm und kniete mich an den Rand. Ungläubig betastete ich mein Gesicht. "Das kann nicht sein... Nein... Niemals!"

Hinter mir raschelte es. "Was ist, Deidara? Warum bist du so plötzlich aufgesprungen?"

Ich versuchte gerade nicht verrückt zu werden. Das war unmöglich! Wieso war ich plötzlich in seinem Körper? Es war zum verrückt werden. Natürlich! Das ist es! Ich bin verrückt! Man hat mich in die Psychiatrie eingewiesen, weil ich alles für Naruto-Charas halte! Jetzt ergibt alles einen Sinn!

Ich versuchte nicht loszuheulen. Was war passiert? Ok, es gab nichts daran auszusetzen in der Naruto-Welt zu sein, aber erstens bin ich ein Mädchen, zweitens ist das nicht mein Körper und drittens bezweifle ich, dass, wenn ich mit meiner Vermutung richtig liege, Deidara kein Französisch kann und deshalb meine Schulaufgabe verhauen wird.

Verzweifelt bettete ich mein aktuelles Gesicht in meine Hände, hielt aber kurz davor inne. Dann zog sich ein grinsen über mein Gesicht.

Ich bin im Körper meines Lieblingscharakters... Und ich bin Künstler...

Gefasst stand ich auf, schüttelte kurz den Kopf, damit mir die Haare wieder das halbe Gesicht bedeckten und drehte mich zu Sasori um. "Darf man etwa noch nicht einmal sich waschen?"

Er kniff misstrauisch die Augen zusammen. "Wenn du meinst... Lass uns aber endlich los, wir müssen doch noch den Einschwänzigen fangen.

Damit war meine Motivation dahin. "Was?"

"Hast du etwa Angst?"

Ich schüttelte den Kopf. Angst hatte ich keine, eher war ich kurz davor ohnmächtig zu werden. Wie sollte ich in diesem Körper den Einschwänzigen fangen, ohne zu wissen, wie man als Ninja kämpfte? Oder wie man sein Chakra kontrollierte? Sollten Deidara und ich uns jemals begegnen, dann würde er mich in meine einzelnen Bestandteile zersprengen...

Bei Deidara:

Plötzlich riss jemand eine Tür auf und rief: "Aufstehen! Die deutschen sind immer noch Weltmeister und die Schotten haben neue Mützen...äh...nein..." Dann war er auch

schon wieder weg.

Ich hatte mich aufgesetzt und starrte in ein Zimmer. Ein seltsames Zimmer. Aus der gegenüberliegenden Ecke sprang etwas auf und stürmte durch die Tür. Er erinnerte mich irgendwie an Tobi...

Aber zurück zum Anfang. Wo war ich hier? Ich hatte mich doch an einem Baum angelehnt und bin eingeschlafen, dann hatte wache gehalten...und nun war ich in diesem Zimmer! Wenn das ein Scherz von Itachi war, dann konnte der was erleben. Den würde ich in tausend Stücke zerfetzen! Wütend schlug ich die Decke zur Seite und kletterte aus dem, wie ich erkannte, Hochbett und suchte nach meiner Kleidung.

Das einzige was ich sah war eine schwarze Hose, ein lila T-Shirt, ein BH ähnliches Dingens und eine rote Jacke.

Mein Blick wanderte an mir hinab. Ok, dass musste ein wirklich schlechter Scherz von Itachi sein. Warum zum Teufel hatte ich Brüste? Welcher schwachmatt war denn auf diese bescheuerte Idee gekommen? Bestimmt Hidan. Wütend stapfte ich durch die Tür und stand in einem kurzen Gang. An der einen Seite waren lauter Bücher und auf der anderen hingen Jacken. Am Ende schien es in die Küche zu gehen.

Wütend stampfte ich darauf zu, war bereit Hidan herzdreschen, als ich nur eine Mann mit verwuschelten Haaren und Schnauzer sah und den Jungen von vorhin.

"He, Deidara-nee! Bekommt Tobi heute seinen Klößchen?"

Meine ganze Wut war verflogen. "Deidara-nee?"

"Hast du selbst gesagt, Aniki."

Ok? Was war hier denn los?"

"Jetzt setz sich endlich hin und iss dein Brot. Ihr seid sowieso schon spät dran."

Ich setzte mich neben den Mann und nahm ein Toast. Dann fiel mir etwas auf. WO WAREN MEINER MÜNDER?

Verzweifelt sah ich die leeren Handflächen an. "Wo sind sie?" Das konnte nicht wahr sein. "Wo sind die Münder?!"

Der Mann sah mich grimmig an. "Was habe ich dazu gesagt?"

"Keine Ahnung! Aber das hier ist ein weit schwerwiegenderes Problem!", fuchtelte ich aufgebracht herum, sprang auf und rannte instinktiv ins Badezimmer. Oder aber ich hatte einfach nur Glück.

Ruhig trat ich vor den Spiegel. "Das ist bestimmt nur ein Scherz von Itachi", ich richtete meinen Blick auf das Spiegelbild. Was zu Hundertprozent nicht ich war. Mich starrte ein Mädchen mit grün-blau-grauen Augen an, welches braune Haare hatte, die leicht gewellt waren. Meine Hand krallte sich um den Rand des Waschbeckens. "Wer zum Teufel bin ich?"

Kapitel 2: Something like you

Verzweifelt ging ich hinter meinem Partner her. Ich kannte den Kampf mit Gaara aus dem Anime. Aber ich konnte den doch nicht in Wirklichkeit ausfechten! Schon gar nicht, ohne zu wissen wie man kämpfte! Gut, der Körper war vielleicht dafür geeignet, aber mir fehlte jegliche Erfahrung! Ok, ich konnte mich jetzt darüber hundertmal beschweren, aber es würde nichts bringen.

Plötzlich stolperte ich über was und schlug unsanft auf dem Boden auf. "Hmpf." Ich schob meinen Körper hoch und versuchte aufzustehen, fiel aber der Länge nach wieder hin. Schmerzverzehrt rieb ich mir über den Knöchel. Super, fünf Minuten in einem fremden Körper und schon hab ich ihn verletzt. Neuer Rekord, würde ich sagen.

Sasori hatte anscheinend bemerkt, dass ich ihm nicht mehr folgte, denn er war stehen geblieben und sah mich genervt an. "Gedenkst du, auch mal wieder aufzustehen? Deidara?"

"Ich glaub, ich hab mir ein Fuß verstaucht...", sagte ich leise und grinste schuldbewusst.

"Wie konnte das denn passieren? Sonst bist du doch auch vorsichtig."

"Ach, kann ich etwa was dafür, dass der Baum seine Wurzel dahin schmeißt oder was?", fuhr ich ihn gereizt an. Der sollte mir lieber helfen, anstatt irgendeinen Mist daher zureden.

"Ist ja schon gut", er kam näher und packte mich mit seinen Chakrafäden. Ein seltsames Gefühl, wenn man den eigenen Körper nicht bewegt, er es aber trotzdem tut. "Bastel dir eins von deinen Vögelchen und flieg damit. So wie es aussieht, müssen wir wohl erst zum Hauptquartier zurück."

In seiner Stimme lag irgendwie etwas drohendes.

Wie mir befohlen griff ich unter den Mantel, tastete nach den Taschen mit dem Lehm und steckte meine Hände hinein, in der Hoffnung, dass sie von selbst anfangen zu Essen. Dann zog ich sie wieder raus und hoffte inständig, dass ein brauchbarer Vogel rauskam. Und tadadada! Es sah aus wie ein Vogel. Ich machte die mir bekannten Fingerzeichen und die Figur erwachte tatsächlich zum Leben. Super! Wenigstens kann ich das! Ich wurde auf dessen Rücken abgesetzt. Ok, nächstes Problem, wie steuerte man das Teil? Mit Gedankenkraft. Ganz bestimmt! Ok, konzentrieren wir uns darauf, dass der Vogel wenige Meter über dem Boden fliegt... Ich spürte einen Luftzug und kurz darauf wusste ich, dass ich flog. "Lass uns direkt zum Hauptquartier fliegen."

Ich zuckte erschrocken zusammen. Was fiel ihm ein, einfach hinter mir aufzutauchen? Äh...und wo war das Hauptquartier?

Bei Deidara:

Wie lange ich mich jetzt schon ungläubig anstarrte, wusste ich nicht. Nur eines war mir klar. Der Verantwortliche hierfür würde seine Körperteile nicht mehr wiederfinden.

"Sonja! Bist du jetzt dann fertig? Ich muss auch mal los!", rief eine Frau und schaute ins Bad. "Ist was?"

Ich schüttelte den Kopf. Zu sehr war ich noch geschockt.

"Dann mach dich fertig, dein Bruder will auch noch rein."

Nickend sah ich mich im Raum um, dann griff ich kurzerhand nach der Bürste und bastelte mir eine annehmbare Frisur. Scheiße, waren diese Haare widerspenstig.

Fertig gemacht ging ich zurück in das Zimmer und zog das Zeug an, was da sowieso schon rumlag.

Ok, daran dass ich nun Brüste hatte, musste ich mich erstmal gewöhnen. Aber groß waren diese nicht sonderlich, oder kam mir das nur so vor? Nein. Daran durfte ich jetzt nicht denken. Wer weiß, was die Person mit meinem Körper anstellen könnte? Nein, dass war absurd, man konnte keine Körper tauschen, dass war eins von Itachis dämlichen Gen-Jutsus! Bestimmt! Wobei, langsam kamen mir wirklich Zweifel, aber der Junge könnte wirklich Tobi sein...

Mein Blick fiel auf einen Rucksack, der an ein Tischbein gelehnt war. Darin befanden sich Hefte und Bücher. Neugierig zog ich eins raus und las die Aufschrift. "'A plus!'... Was soll das denn für ein Buchtitel sein?", ich blätterte durch die Seiten und verstand kein Wort von dem, was da stand. "Was ist das für eine Sprache..."

"Du schreibst heute ja Französisch, oder?", der Tobi-Typ war erschienen.

Ich sah ihn verwirrt an. "Was?"

"Die Schulaufgabe ist doch heute, oder?"

Von was redete der Junge? Was war 'Französisch' und was war eine 'Schulaufgabe'?

"Wir müssen übrigens los", er nahm einen anderen Rucksack und ging zu einer geschlossenen Tür. Er öffnete sie und zog Schuhe an.

Entschlossen stopfte ich das Buch wieder in die Tasche und machte den Reißverschluss zu, warf mir die Tasche über die Schulter und folgte dem Jungen. Da nur noch zwei paar Schuhe übrig waren, von denen die kaputten sicher dem Mann gehörten, zog ich die schwarzen an. Dann fiel mir noch was ein. Schminkten sich Mädchen nicht? Aber nirgends hatte ich Schminkzeug entdecken können, weder im Zimmer noch im Bad.

Egal, dann würde sie halt mal ohne raus müssen, apropos, wo gingen wir eigentlich hin? Vermutlich zu einer Schule, denn immerhin hatte der Tobi, ich nenn den jetzt einfach mal Tobi, was von Schulaufgabe gefaselt. Und solange nicht klar war, was genau hier gespielt wurde, machte ich den ganzen Schmarn einfach mal mit. Was konnte schon groß schief gehen?

Kapitel 3: It could be so easy...

Humpelnd hatte ich es zum Hauptquartier geschafft. Zwar hatte ich mich am Anfang maßlos verfliegen, aber Sasori hat mir dann den Weg gewiesen. Ich glaub zwar, dass er mich nun noch mehr hasst, aber Hauptsache ich muss nicht gegen den Einschwänzigen kämpfen.

Sasori ging vor mir und blieb schließlich in einer Tür stehen. "Ich hol Konan, vielleicht kann die dir helfen."

Ich betrat das Zimmer. Anscheinend war dies Deidas Zimmer. Zumindest wiesen darauf ein Haufen Lehmfiguren hin, die auf einem Tisch und in Regalen standen, dazu kam noch ein denkwürdiges Foto von ihm und zwei Ninja.

Also humpelte ich zu dem Bett und ließ mich darauf nieder. Mein Blick wanderte durch das Zimmer. "Interessant...", murmelte ich, als jemand in der Tür erschien.

"Was hast denn du angestellt?"

Ich schaute ihn an und machte große Augen. Itachi Uchiha. Ausgerechnet jetzt.

"Bist du nicht auf einer Mission?", fragte er kühl.

"Bin mit dem Fuß umgeknickt", erwiderte ich grinsend. Verdammt, ich sollte aufhören, so zu grinsen.

Er zog neugierig eine Augenbraue hoch. "Du? Umgeknickt?" Er fing an zu Lächeln.

Er lächelte! Warum lächelte er? Er hatte keinen Grund zu lächeln! Er soll sofort damit aufhören! Abgesehen davon, was machte er hier? Er hatte doch bestimmt was besseres zu tun, oder? Ich mein, er hat doch bestimmt auch irgendeine Mission. Und wenn der so weiter lächelt, werde ich noch rot und das ist in diesem Körper garantiert unpraktisch! Total!

"Wie hast du das eigentlich gemacht?", fragte er amüsiert.

"Bin an einer Wurzel oder sowas hängen geblieben", erwiderte ich und wich seinem Blick aus. Scheiße, warum musste er auch noch einer meiner Lieblingscharaktere sein? Ich werde sterben. Nein, die Prophezeiung ist etwas untertrieben. Deidara wird sterben, falls wir jemals wieder die Körper tauschen... Allerdings... Ich sollte diese Idee nicht weiter denken, aber ich konnte sie in eine Geschichte umwandeln! Genau!

"Itachi! Gib mir Papier und Stift!"

Der Uchiha sah nun verwirrt aus. "Was?"

"Papier und Stift!"

"Seh ich so aus, wie dein persönlicher Diener?"

Grimmig sah ich ihn an. "Du bist doof."

Bevor er etwas erwidern konnte, kam Sasori mit Konan zurück. Diese sah mich vorwurfsvoll an. "Ich bin zwar kein Medizin-Ninja, aber das werde ich schon wieder hinbekommen."

Bei Deidara:

Schweigsam folgte ich diesem Tobi-Imitat. Dauernd wiederholte er irgendeinen Satz mit Klößchen und das nervte tierisch. Wo war nur verdammt noch mal mein Lehm, wenn man ihn brauchte oder Zetsu! Moment, Zetsu wäre mehr als nur praktisch. Obwohl... Ok, beruhig dich Deidara. Das ist bestimmt nur ein Traum oder Itachi macht sich wieder einen speziellen Spaß.

Irgendwann tauchte vor uns ein Gebäude auf, dass wie ein riesiger Felsblock aussah, nur mit Gittern drumherum. Was war denn das? War 'Schule' etwa gleich 'Gefängnis'?

Auf jeden Fall musste ich da wohl rein, zumindest war dieser Tobi darin verschwunden, allerdings könnte ich auch einfach abhauen, eine sehr kluge Entscheidung. Also drehte ich mich wieder um und rannte jemanden um. Ok, nicht wirklich, aber darauf war ich nicht gefasst gewesen. Es war ein Mädchen mit langen blonden Haaren. Ok, die hat meine Haare. Haben will. Sofort. Ich mag Braun nicht.

"Hi, Sonja."

Scheiße. Die kennt anscheinend diese Person, in deren Körper ich bin... Moment, wie komm ich denn auf den Gedanken jetzt? Hey, aber es war ein intelligenter Gedanke. Genau! Auf irgendeine Art und Weise habe ich mit jemanden den Körper getauscht! Eine sehr logische Schlussfolgerung. Für diese Idee hätte ich mich selbst in die Luft sprengen können. Wirklich. Wo gibt's denn sowas?

"Und? Hast du mit deinen Eltern über die AnimagiC geredet?"

Ani-was? Ok, nun wird es seltsam. "Äh... Ja?", ja sagen war immer gut, oder?

"Super! Ich sag Isi Bescheid." Weg war sie.

In was für einem Irrenhaus war ich hier nur gelandet? Tobi-Doppelgänger, Mädchen die irgendwelche Magie können und Gefängnisse, die als Schule bezeichnet werden? Was war das für eine Welt? Ach ja... Itachis...

Trotzdem muss ich jetzt irgendwas machen. Ich schaute das Gebäude an. Sehr viele Menschen betraten es. Sehr gut. Welche verrückten gingen gerne in ein Gefängnis? Oder hatte das hier eine ganz andere Bedeutung? Dann fielen mir die Riesen Buchstaben an der Front auf. "G-Y-M-N-A-S-I-U-M." Eine Turnhalle?!

"Hey, Sonja! Und, hast du gelernt?", ein anderes Mädchen, was eine halben Kopf kleiner war als ich und lange braune Haare hatte, stand lächelnd vor mir. "Komm, sonst sind wir zu spät."

Sie ging auf die Tür zu. Und mir blieb wohl nichts anderes übrig, als ihr zu folgen. Wer weiß, was für Strafen für nicht Erscheinen einem drohten? Ich trat durch die Tür und sah eine Aula. Ok. Doch kein Gefängnis?

Ich folgte weiter dem Mädchen. Die Treppe hoch, in einen Gang, wo sie schließlich ihren Rucksack auf eine Bank warf, darin rumkruschte und das Buch von heute Morgen hervorzog. Ich musterte den Rest oder anders gesagt eine Horde von noch mehr Tobi-Imitationen die wohl mitten in der Pubertät steckten.

"Sonja, fragst du mich die Vokabeln ab?", das Mädchen von gerade eben hielt mir das Buch unter die Nase.

"Äh... Ja?", ich stellte den Rucksack neben ihren. Schlag das Buch auf und suche nach den Vokabeln. Was zum Teufeln war das für eine seltsame Sprache? Da waren überall Striche und halbe Fünfen an den Buchstaben! Und seltsam hörten sich die Wörter auch an! Und warum verdammt habe ich ja gesagt?!